



Unser Denkmal des Monats 2007 | Wasser in den historischen Stadtkernen |

Alllandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Lübbenau/Spreewald
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Juni 2007 - Stadtkanal in Potsdam

Wasser und Stadtbaukultur- dieses Thema spielte seit der Rolle Potsdams als zweite Residenzstadt der preußischen Könige eine besondere Rolle. Friedrich Wilhelm I. ließ ab 1722 einen natürlichen, von der Havel gespeisten Graben begradigen und vertiefen. Die nun mit Havelkähnen befahrbare Wasserstraße hatte eine Eichenholzverschalung und war mit hölzernen Klappbrücken versehen. Der Kanal erwies sich als praktische Transportader für Baumaterialien und entwässerte den sumpfigen Potsdamer Baugrund. Sein Nachfolger Friedrich II. veranlasste den Bau einer Sandsteinverschalung mit Eisengeländer und den Bau neuer Brücken. 1965 wurde der Kanal zugeschüttet.



Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Wiederannäherung an den historischen Stadtgrundriss im Jahr 1990 beinhaltet auch die Wiederherstellung des Stadtkanals. 2001 wurde ein über 300 m langer Abschnitt des Kanals wiederhergestellt. Vorhandene Mauern wurden freigelegt und restauriert. Dabei wurden alte Ziegel wieder verwendet und durch neue Handstrichziegel gleichen Formates ergänzt. Beschädigte Sandsteinelemente wurden mit sächsischem Sandstein ergänzt. Die den Kanal begleitenden Bäume wurden neu gepflanzt. Mit der Wiederherstellung des Kanals in der Yorckstraße ist es eindrucksvoll gelungen, einen lange vernachlässigten Stadtraum aufzuwerten und neue urbane Lebensqualitäten zu entwickeln.



Für die Wiederherstellung des Kanals im Bereich der Yorckstraße wurden rund 3 Mio. EUR aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ bereitgestellt. Rund 40.000 EUR wurden durch Spenden des „Fördervereins zur Wiederherstellung des Stadtkanals“ erbracht. Jüngst hat sich die Landeshauptstadt Potsdam mit dem Beschluss der Sanierungssatzung „Am Kanal / Stadtmauer“ zur Weiterführung der Wiederherstellung des bislang verborgenen Teils bekannt.



Adresse:	Yorckstraße / Am Kanal, 14467 Potsdam
Eigentümer:	Landeshauptstadt Potsdam
Erbauungsjahr:	ab 1722
Sanierungsjahr:	ab 2001
Termin Auszeichnungsver- anstaltung:	29. Juni 2007, 14-17 Uhr
Lage des Denkmals im historischen Stadtkern:	
Bildautor	Bild 1: Jörg Schönbrunn, Potsdam Bild 2: Mathias Marx, Geltow
Plan	Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg
Textautor	Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam, Fachbe- reich Stadterneuerung/Denkmalpflege